

Reise wegen Corona
von 2020 auf 2021
verschoben!

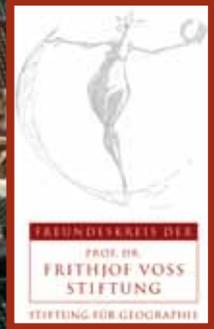
Zur Info: Marokko
ist mit seinen Imp-
fungen bereits wei-
ter gediehen als wir!

Städteexkursion 2021

9. Oktober – 18. Oktober 2021

Leitung: Prof. Dr. H. Popp (Bayreuth)

Marokkanische Königsstädte: intensive Annäherung an eine für uns exotische Welt



Medina von Fès, Blick über den
Innenhof der Karaouine-Moschee

Es ist nun bereits die fünfte „**Städtereise mit besonderem Zuschnitt**“, die der Freundeskreis der Voss-Stiftung Personen mit Interesse an geographischen Fragestellungen anbietet. In der Tradition geographischer Exkursionen stehend, sollen in den besuchten Städten nicht nur die üblichen touristischen Highlights vorgestellt werden. Vielmehr wollen wir die jeweiligen Städte tiefergehend kennen lernen und auch ihre Stadtstruktur und -entwicklung in Ansätzen zu verstehen versuchen. Die Führungen während der Exkursionen übernehmen Experten aus dem Umfeld der Voss-Stiftung und ihrem Freundeskreis. Kleine Gruppen ermöglichen es, individuelle Wünsche zu berücksichtigen.

Unsere „Städtereise“ für 2021 verfolgt hier ein besonders anspruchsvolles Ziel und unterscheidet sich darin grundlegend von den konventionellen Studienreisen. Sie widmet sich den vier großartigen, von tiefer Tradition, eindrucksvollen Bauwerken und traditionellen Lebensformen geprägten **marokkanischen Königsstädten Rabat, Meknès, Fès und Marrakech**.

Diese Städte werden nicht nur oberflächlich gestreift und abgehakt. Vielmehr lassen wir uns viel Zeit, um in das städtische Leben einzutauchen und das, was wir vordergründig als exotische Welt begreifen, tiefer zu verstehen und zu genießen.

Die vom **9. – 18. Oktober 2021** nach Marokko führende Reise wird geleitet von dem renommierten Geographen Prof. em. Dr. Herbert Popp (Universität Bayreuth). Prof. Popp ist einer der besten Landeskänner Marokkos in Deutschland. Er hat zahlreiche Forschungsprojekte über Themen dieses Landes bearbeitet, eine Landeskunde über Marokko verfasst und mehrere vielbeachtete Bücher über marokkanische Themen verfasst (z.B. Bewässerungswirtschaft, Oasen, Getreidespeicherburgen, Kulturlandschaft AntiAtlas, Lehmspeicherburgen, Koloniales Erbe Marokkos) sowie Wanderkarten des Hohen Atlas, Dschebel Saghro und des AntiAtlas publiziert.

Für den Freundeskreis leitete er bereits eine Rundreise durch Marokko mit großem Erfolg.

Das Außergewöhnliche der diesjährigen Reise beginnt bereits bei der Wahl der Hotels. Nicht die luxuriösesten Hotels der besuchten Städte, sondern solche, die unmittelbar an die jeweilige Altstadt (Medina) angrenzen, wurden ausgewählt. Deren Standard ist gleichwohl immer noch überdurchschnittlich hoch. Doch ihre Lage ermöglicht es, dass wir mit der Gruppe zu Fuß nach wenigen Metern in der Altstadt sind, was mehrfache Besuche mit dazwischenliegenden Regenerierungspausen, aber auch spontane Eigenbesuche außerhalb der gemeinsamen Besuche ermöglicht.

Die Kosten betragen 1.839,- € p.P. im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag 160,- €.

Reisemodalitäten: Im Arrangement enthalten sind Linienflüge mit Air France ab/bis Frankfurt/M., über Paris hin nach Rabat (AF 1258) und zurück von Marrakech (AF 1277) (Anschlussflüge sind ab vielen deutschen Flughäfen, ev. mit Extrakosten, möglich); neun Übernachtungen mit Halbpension in Mittelklassehotels (in Landeskategorie 3* und 4* Marrakech); sämtliche Zimmer verfügen über private Dusche/WC; neun Abendessen; an allen Tagen steht ein Reisebus zur Verfügung, meist nur für kurze innerstädtische Fahrten; wissenschaftliche Reiseleitung; Eintrittsgelder; Mineralwasser im Bus.

Nicht enthalten sind Getränke beim Abendessen, Mittagessen, Trinkgelder sowie Reiserücktrittsversicherung.

Teilnehmerzahl und Anmeldemodalitäten: min. 16, max. 20 Teilnehmer. Die Reise wird im Auftrag des Freundeskreises der Voss-Stiftung organisatorisch und technisch von BIS, einer Marke der Fernost-Flug-Service, Tübinger Straße 13-15, 70178 Stuttgart, durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl muss bis 31. März 2021 erreicht sein. Ansonsten kann der Reiseveranstalter die Reise absagen. Es gelten die Bedingungen des Reiseveranstalters (bis@fof-service.de).

Organisatorisches: Bei dieser Reise haben wir uns – wie schon oben begründet – bewusst für Mittelklassehotels am Rand der Medina entschieden. Dies ermöglicht einen flexibleren Tagesablauf und das Umsetzen unseres Zieles, die Städte mit Muße, ohne Hetze und intensiv zu erleben. Die Laufstrecken überschreiten nie 3-4 km. Mittägliche Kurzmahlzeiten sind in den Städten völlig unproblematisch einzunehmen. Es wird jeweils am Morgen darauf hingewiesen, welche Verpflegungsform empfehlenswert ist. Vom Begnügen mit einer Tüte Pistazien oder einigen Datteln über den Verzehr von Früchten bis zum Einnehmen eines Essens in einem Café oder Restaurant oder unserem Hotel ist eigentlich alles möglich. Sie erhalten jeweils konkrete Hinweise des Reiseleiters.

Anmeldungen sind per E-Mail/Scan zu richten an: Freundeskreis der Prof. Dr. Frithjof Voss Stiftung:

geographie@voss-stiftung.de.

Sie erhalten dann vom Reisebüro eine Reisebestätigung mit Bitte um eine Anzahlung in Höhe von 20 % der Gesamtsumme (= 368,- € p.P., bei Einzelzimmer 400,- €). Die Restsumme wird fällig 30 Tage vor Antritt der Reise.

Für Rückfragen inhaltlicher Art steht Ihnen Prof. Dr. Herbert Popp (Tel. 09201-799156) zur Verfügung, bei Fragen technischer Art Dr. Heike Christina Mätzing, Vors. des Freundeskreises (Tel. 0176/62549659) oder Herr Peter Wolf unter 0711/380669-32 oder bis@fof-service.de

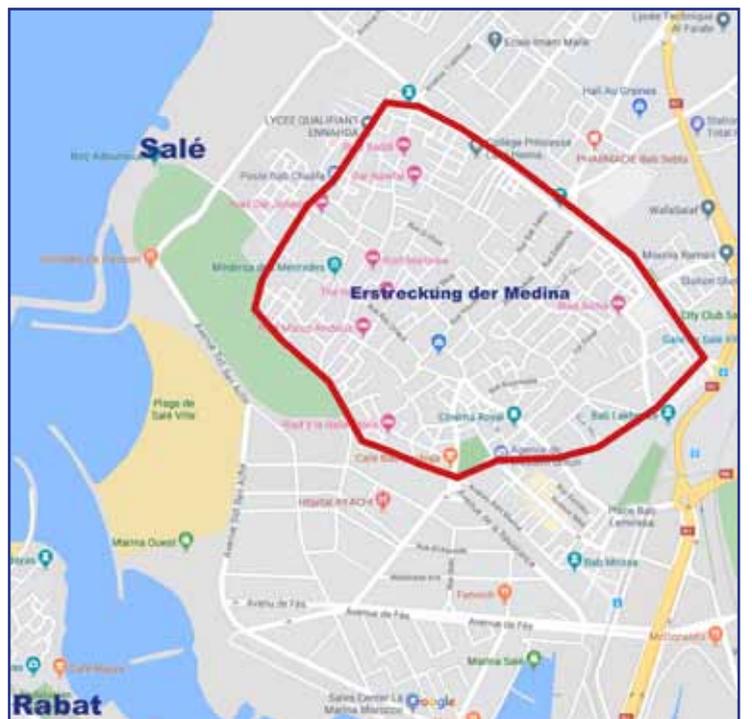
Programm:

Samstag, 9. Oktober 2021: Nach Ankunft am Flughafen von Rabat (13.45 h) Transfer zum Hotel Helnan Chellah in Rabat. Am Nachmittag erste Spaziergänge zum Kennenlernen der modernen kolonialzeitlichen Neustadt möglich, etwa mit Besuch eines der sehr nahe gelegenen Museen (z. B. Archäologisches Museum). Nach dem Abendessen im Hotel treffen wir uns zu einem ersten Kennenlernen der Teilnehmer.

Sonntag, 10. Oktober 2021: Die Gruppe geht gemütlichen Schritts entlang der zentralen Achse der kolonialzeitlichen Neustadt (Boulevard Mohamed V) durch die Medina (Rue Souika, Rue des Consuls) bis zur Oudaya-Kasbah. In der wenig geschäftigen Medina am Sonntagmorgen können wir erste Elemente der traditionellen orientalischen Stadt kennenlernen. Im Bereich der Mündung des Flusses Bou Regreg in den Atlantik genießen wir in einem maurischen Café den Charme der Lokalität. – Hier erwartet uns der Bus. Weiterfahrt zum Tour Hassan (almohadische Moscheeruine, Mausoleum der Könige Mohammed V. und Hassan II.). Weiterfahrt zum Hotel. Hier Mittagspause. – Die Gruppe besucht am Nachmittag wichtige Elemente der kolonialzeitlichen *ville nouvelle* (z.B. Hauptbahnhof, Kathedrale, Parlament, Hotel Balima, Hauptbus, Banque du Maroc) von Rabat. Es schließt sich an ein Bummel durch das Diplomatenviertel der kolonialzeitlichen Neustadt mit dem Besuch von Museen, darunter *La villa des arts* und *Musée d'art moderne et contemporain*.

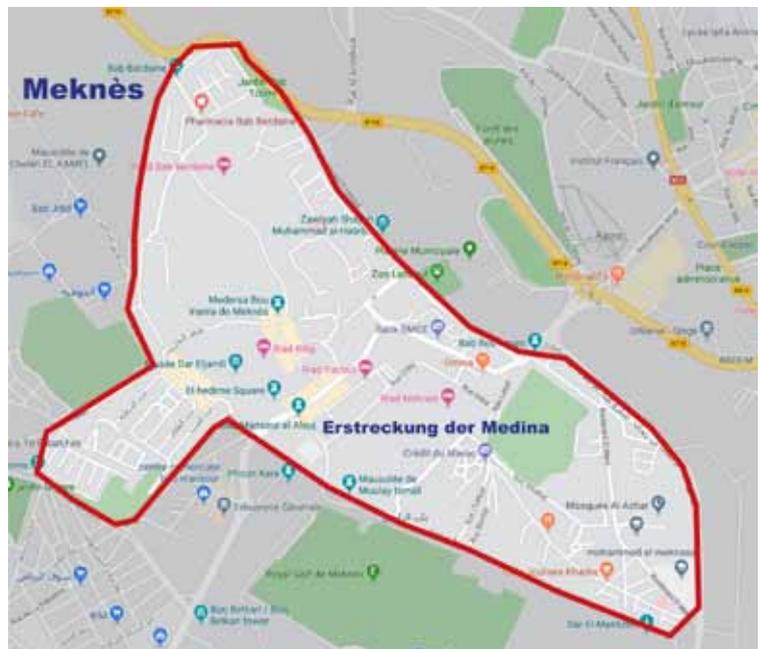
Montag, 11. Oktober 2021: Mit dem Bus besuchen wir die Medina von Rabats Nachbarstadt Salé. Sie ist zwar keine Königsstadt, aber als permanenter historischer Rivale zu Rabat notwendig, um die Entwicklung von Rabat zu verstehen. Salé hat auch eine gut erhaltene, viel zu wenig bekannte Medina. Wir besuchen die merinidische Medersa Abu al Hassan und die daneben gelegene Zaouïa Tijjania (eine Art islamisches Kloster). Nach dem Besuch eines der besonders typischen islamischen Friedhöfe (Bab Mâalka) vorbei an der Zaouïa Derkaouia ins ökonomische Herz der Medina, zur Kissaria (überdachter Zentralbazar). Am stattlichen Stadttor von Bab El Mrissa endet unsere Salé-Tour. Weiterfahrt zum Hotel. Hier Mittagspause. – Am Nachmittag mit dem Bus vorbei am Königspalast zu den Ausgrabungen der römischen Stadt Sala Colonia und der merinidischen Nekropole Chellah. Weiterfahrt zum Zentrum für Töpfereihandwerk in Salé-Oulja mit seinen typisch marokkanischen Handwerksprodukten.

Dienstag, 12. Oktober 2021: Mit dem Bus fahren wir zum nächsten Quartier in Fès (Hotel Batha) mit einem ausge-



Rabat, Avenue Mohammed V

dehnten Zwischenaufenthalt in der zweiten unserer Königsstädte, in Meknès. Wir verlassen den Bus am berühmten Bab Mansour und erwarten Prof. El Fasskaoui von der Universität Meknès, der uns in dieser Stadt begleitet. – Wir machen einen Spaziergang durch den nördlichen Teil der riesigen Medina von Meknès und besichtigen die Medersa Bou Inania. Im Palastbereich hinter dem Bab Mansour sind unsere Ziele das Mausoleum von Sultan Moulay Ismaïl und das Christengefängnis von Kara. Am El Ahdim-Platz legen wir eine Mittagspause ein. Hier sollten sie die fotogene Markthalle ansehen und können in einem der Cafés und Restaurants eine Kleinigkeit an Speisen zu sich nehmen. Es besteht auch die Möglichkeit, das Museum Dar Jamaï, eines der ältesten Museen für traditionelles Handwerk des Landes, zu besuchen. – Mit dem Bus fahren wir durch den von Mauern umhagten ausgedehnten Herrschaftsbereich der Königsstadt zu den Pferdeställen Heri es-Souani und dem Wasserbassin von Souani. Hier erhalten wir einen guten Eindruck vom Herrschaftsprinzip des Sultans Moulay Ismaïl. – Vor der Weiterfahrt nach Fès durchfahren wir die *ville européenne* (kolonialzeitliche Neustadt) und genießen den Blick über die Stadt vom Hôtel Transatlantique aus.

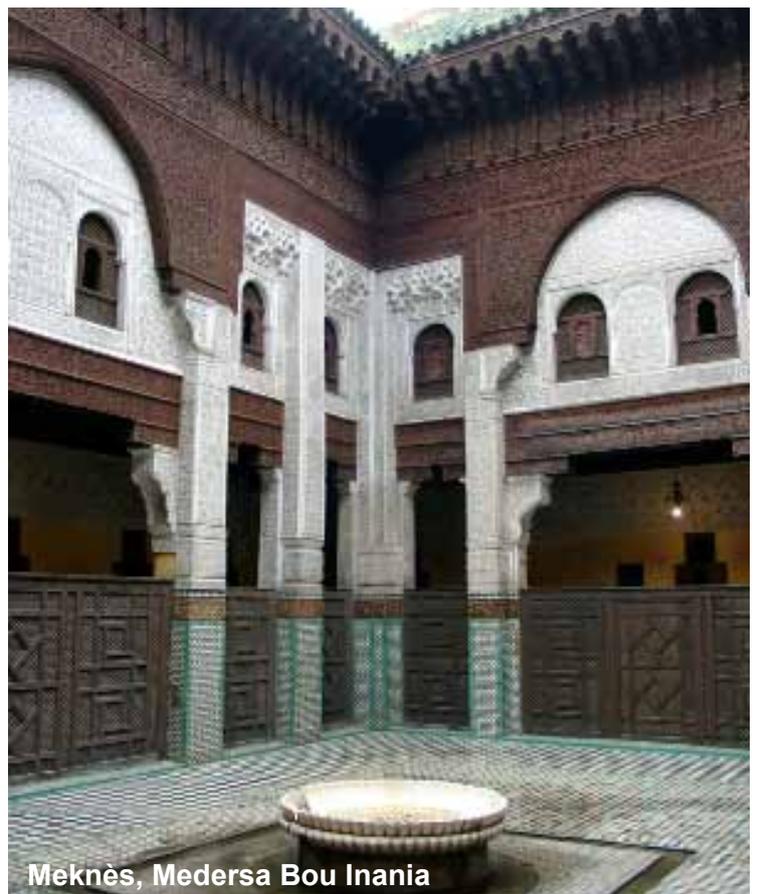


Mittwoch, 13. Oktober 2021: Von unserem direkt am Rand der Medina gelegenen Hotel Batha in Fès spazieren wir ohne Zeitdruck durch eine der eindrucksvollsten islamischen Altstädte überhaupt! Im Viertel von Fès el-Bali sind Stationen unseres Besuchs (die durch spontane Beobachtungen angeichert werden können): Bab Boujeloud, die Rue Talâa Kebira abwärts zu Medersa Bou Inania und Glockenspiel, Platz Nejjarine mit seinem Brunnen, Museum des Fondouk Nejjarine, Gerberviertel von Sidi Moussa, Souk el-Henna, Kisseria, Medersa Attarine, Große Moschee von Karaouine (Besichtigung für Nicht-Muslime nur von außen möglich!), Platz Seffarine, Gerbereien von Chouara, Zauouïa Sidi Ahmed Tijjani, Grabstätte von Moulay Idriss. Zurück zum Hotel über die Rue Talâa Seghira. Hier Mittagspause. Zahlreiche kleinere Cafés und Imbissstände sind hier vorhanden. Es wird auch der Besuch des direkt neben dem Hotel gelegenen Kunsthandwerkmuseums Dar Batha empfohlen. – Am Nachmittag fahren wir mit dem Bus in die europäische Neustadt von Fès. Dort bummeln wir entlang des Boulevard Mohammed V durch das moderne Geschäftsgebiet von Fès. Wir fahren weiter entlang des Nordrandes der Medina bis zur Festung Borj Nord, wo wir das sehenswerte Waffenmuseum besichtigen. Es schließt sich am Spätnachmittag ein Halt oberhalb der Merinidengräber an, von wo aus man einen prächtigen Blick über die Königsstadt hat. Zurück zum Hotel; bis zum Abendessen Möglichkeit zu individuellen Aktivitäten.

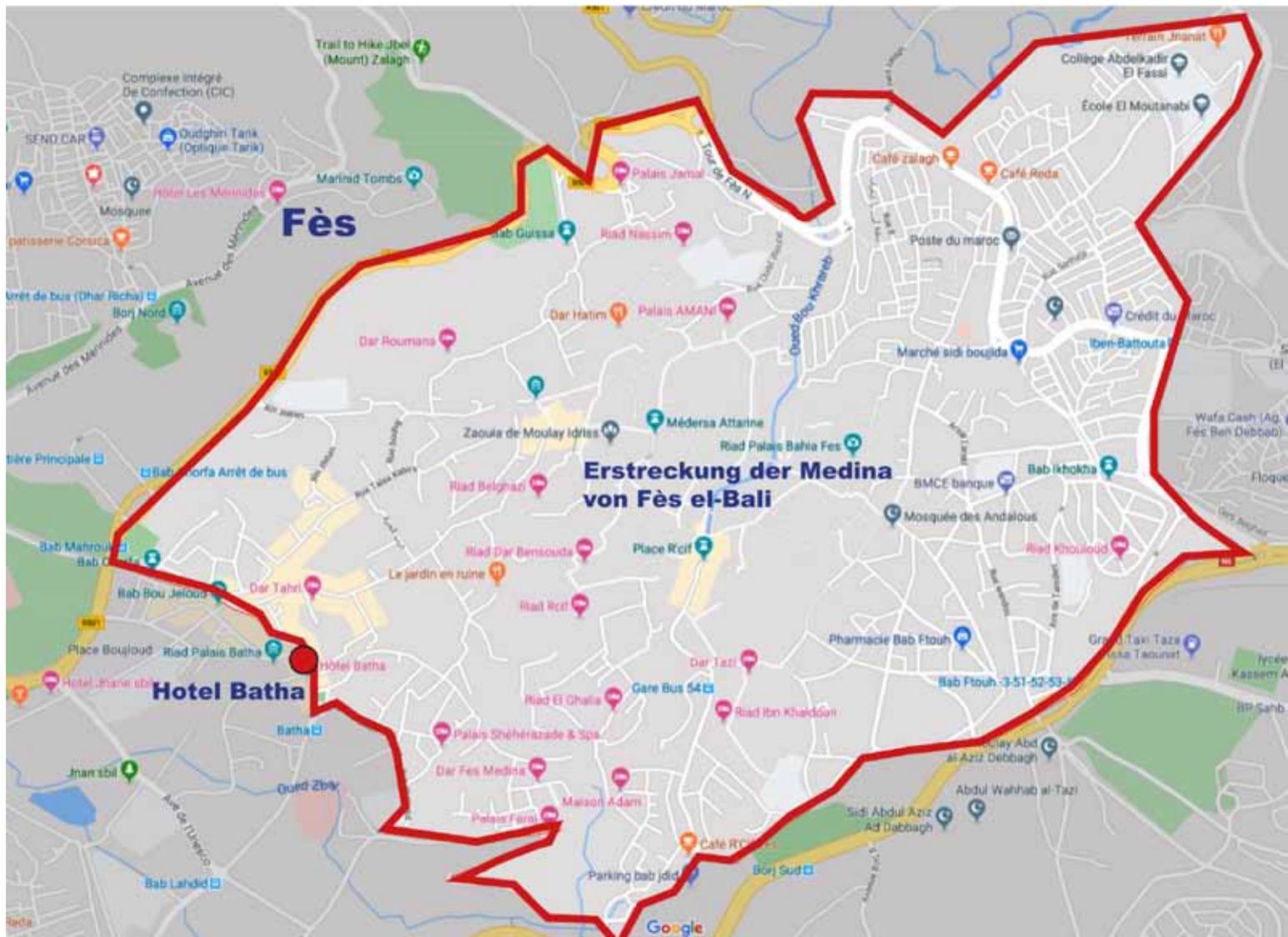


Meknès, Markthalle

Donnerstag, 14. Oktober 2021: Wir besuchen erneut die Medina von Fès el-Bali, diesmal indem wir uns mit dem Bus an den Endpunkt einer der Stichstraßen mitten in die Medina zum Platz R'cif fahren lassen. Von dort aus geht es weiter zu Fuß durch Teile der Medina, die wir noch nicht kennengelernt haben: darunter die Brücke Tarrafine über den Oued Fès, das Färberviertel, durch das Andaluserviertel bis zur Andalusiermoschee, zurück ins Karaouine-Viertel in die Kissaria mit den Gewürzen, Datteln und Konditoreiwaren, vorbei an der Medersa Cherratine und über die Rue Talâa Seghira zum Hotel. Hier Mittagspause. – Der Nachmittag ist ganz dem neueren Teil der Medina aus dem 14. Jahrhundert, Fès Jedid, gewidmet. Wir flanieren vom Hotel aus durch die Gärten von Boujeloud zur Medina von Fès-Jedid. Dort besichtigen wir den Innenhof des Méchouar mit der Waffenmanufaktur der Makina und durchqueren auf der Hauptachse die belebten Souks bis zum Bab Semmarine, wo sich auch ein Vikalienmarkt in einem alten merinidischen Gebäude befindet. Wir überqueren die Straße und befinden uns nun im Mellah, dem ehemaligen Judenviertel. Es fällt die gänzlich andere Bauweise als in der übrigen Medina auf. Wir passieren die Schmuck- und Juweliergeschäfte an der Hauptachse und machen einen Abstecher in die Synagoge Al Fassiyine (und, falls genügend Zeit bleibt auch in die Synagoge Aben Danan). Anschließend betreten wir den Judenfriedhof von Fès, der ein beredter Beleg für die



Meknès, Medersa Bou Inania



Bedeutung dieser religiösen Ethnie in der Vergangenheit ist. Bei günstiger Beleuchtung genießen wir den Blick auf das Tor zum Königspalast. Hier erwartet uns der Bus und transportiert uns zum Hotel zurück.

Freitag, 15. Oktober 2021:

An diesem Tag, an dem in den Medinen ohnehin nur mageres Leben zu beobachten ist – schließlich ist der Freitag der Sonntag der Muslime –, erwartet uns eine längere Fahrstrecke mit dem Bus (ca. 450 km) nach Marrakech. Wir überqueren den Mittleren Atlas und machen jeweils Stopp in der kolonialzeitlichen Sommerfrischesiedlung Ifrane (die heute eine moderne Universität beherbergt), im Winter-sportgebiet von Mischliffen, in einem der Zedernwälder (wo wir, wenn wir Glück haben, auch Berberaffen sehen werden) und in Azrou (einer weiteren Sommerfrische). Über Khénifra geht es in die Tadmraebene, ein intensives modernes Bewässerungsgebiet. In Beni Mellal besuchen wir den Park mit der Quelle von Ain Asserdoun, eine der am reichsten schüttenden Karstquellen in ganz Marokko, die natürlich für die Entwicklung von Siedlung und Landwirtschaft bedeutend ist. Im Raum Beni Mellal machen wir Station zum Mittagessen in einem der zahlreichen Restaurants an der Nationalstraße. – Wir zweigen für einen Abstecher ab nach Afourer und genießen vom Hang des Hohen Atlas (der nun bereits unseren Weg begleitet) den Ausblick auf die große, intensiv bewässerte Flur der Tadmraebene. Zurück zur Nationalstraße und über Kelâa des Sraghna nach Marrakech ins Hotel Chems.

Samstag, 16. Oktober 2021: Am Vormittag schlendern wir, ausgehend von unserem Hotel, das direkt neben der berühmten Koutoubia-Moschee liegt, durch den südlichen Teil der Medina von Marrakech. Wir durchqueren das Tor von Bab Agnaou, besichtigen die Sâadier-Gräber und den Pa-

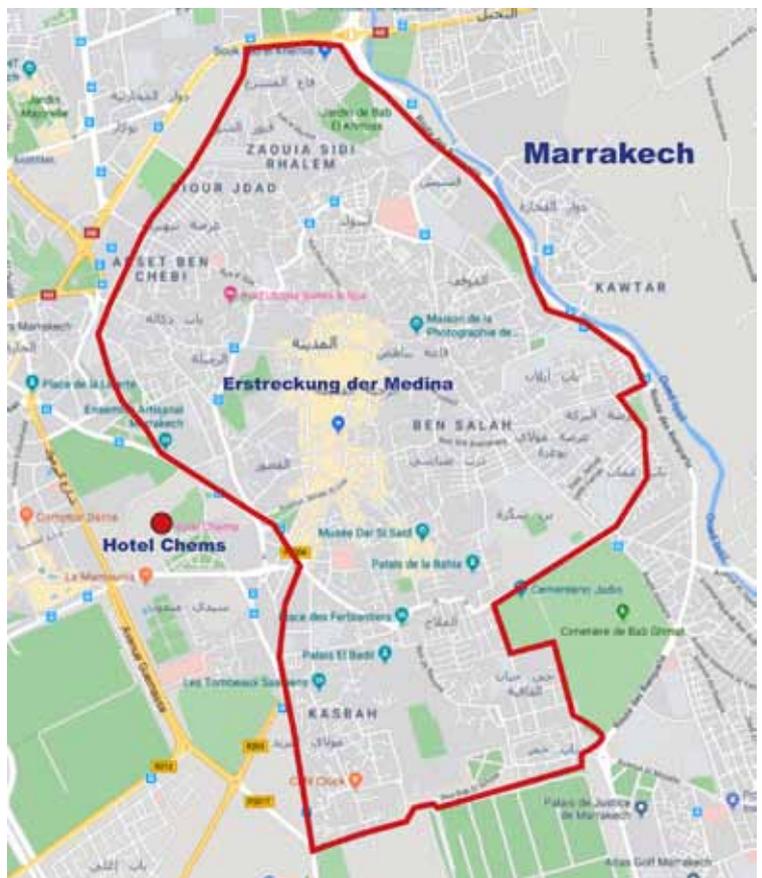


Fès el-Bali, Gerbereien von Chouara

last von El Bedi und besuchen das Judenviertel mit seinem Schmuck-Souk und dem riesigen Judenfriedhof (falls am Sabbat geöffnet ist!). Es folgen Eintritte in die eindrucksvollen Museen von Palais El Bahia und Dar Sidi Saïd. Entlang der Rue Zitoun el-Jedid erreichen wir den Platz Jemâa el-Fna, den Platz der Gaukler, der zu dieser Tageszeit aber noch wenig eindrucksvoll ist. Wir passieren den Club Méditerranée und die Koutoubia und erreichen das Hotel. Hier beginnt die Mittagspause. Sie können im Hotel oder in der Fußgängerzone neben dem Platz Jemâa el-Fna, wo es viele kleine Restaurants gibt, zu Mittag essen. – Am Nachmittag fahren wir mit dem Bus in die europäische Neustadt Guéliz, wo wir im Bereich der Avenue Mohammed V das moderne Geschäftsgebiet kennenlernen. Mit dem Bus geht es dann zu den Gärten von Ménara am westlichen Stadtrand, wo ein riesiges Wasserbassin und ein Pavillon besichtigt werden können. Am späten Nachmittag fahren wir zurück zum Hotel und genießen am nur 300 m entfernten Platz Jemâa el-Fna von einer Aussichtsterrasse aus das quirlige Treiben. Sie können sich natürlich auch mitten in das Treiben mit seinen Gauklern, Schlangenbeschwörern, Märchenerzählern und Akrobaten begeben, das für einen Europäer höchst exotisch erscheint und mittlerweile den Status eines nicht-materiellen Weltkulturerbes der UNESCO erlangt hat. Individuell kehren sie zum Hotel zurück.

Sonntag, 17. Oktober 2021: Am Vormittag, wenn der Andrang noch gering ist, fahren wir zunächst zum Jardin Majorelle, dem von dem französischen Künstler Jacques Majorelle (und nach dessen Tod Yves St. Laurent) als einmaliger tropischer Garten gestalteten Park. Von dort fährt uns der Bus zum Bab Doukkala an den Westrand der Medina. Von hier durchqueren wir zu Fuß den zentralen Bereich der Medina zur Koubba el-Bâadiyn (einem almoravidischen Bauwerk) zum Museum von Marrakech und zur Medersa Ben Youssef. In dem kleinen Dachrestaurant von Terrasse La Médersa können wir ein leichtes Mittagessen einnehmen. – Am Nachmittag durchqueren wir das Zentrum der Medina mit ihrer Kissaria und lernen mehrere malerische Quartiere mit Handwerksbetrieben und Einzelhandel kennen. In diesem Bereich gibt es viele Artikel, die auch den Touristen zum Kauf einladen. Unsere gemeinsame Tour endet am Platz Jemâa el-Fna. Hier können Sie nun noch eventuelle Einkäufe tätigen und ein weiteres Mal das Treiben am Platz genießen.

Montag, 18. Oktober 2021: Rückflugtag; am Morgen Bus-transfer zum Flughafen von Marrakech-Ménara (der nur ca. 10 km entfernt ist). Der Abflug von Marrakech nach Paris (AF 1277) erfolgt um 10.20 h; Ankunft in Paris um 14.40 h. Von hier aus erfolgen die Rückflüge nach Frankfurt/M. oder anderen jeweiligen Heimatzielen.



Marrakech, Minarett der Koutoubia-Moschee

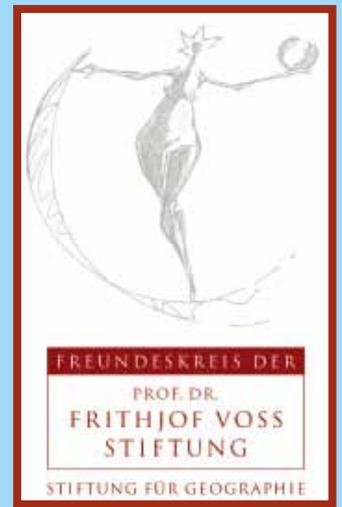


Marrakech, Bassin der Menara-Gärten mit Pavillon; im Hintergrund schneebedeckter Hoher Atlas



Marrakech, Jardin Majorelle

Wissenschaftliche Exkursionen der Prof. Dr. Frithjof Voss-Stiftung und ihres Freundeskreises!



■ Die Prof. Dr. Frithjof Voss Stiftung hat sich seit ihrem Bestehen für die Förderung hochkarätiger Forschung in der Physischen und Humangeographie sowie für die Förderung eines innovativen Geographieunterrichts in den Schulen durch die in zweijährigem Turnus anlässlich der deutschen Kongresse für Geographie verliehenen Wissenschafts- und Schulinnovationspreise engagiert.

Freundeskreis der
Prof. Dr. Frithjof Voss-Stiftung
Stiftung für Geographie
Augsburger Str. 22
D - 10789 Berlin
geographie@voss-stiftung.de

■ Sie verstärkt dieses Engagement über ihren Freundeskreis durch ein zusätzliches Angebot von wissenschaftlichen geographischen Exkursionen. Mit ihnen sollen unter anderem die „anwendungsbezogene Bedeutung der Geographie in der Öffentlichkeit“ gestärkt und geographisch interessierte Nicht-Geographen angesprochen werden.

■ Sie plant alljährlich

- **eine mehrtägige Stadtexkursion in eine Metropole**, geleitet von landeskundlich und stadtgeographisch ausgewiesenen Fachleuten der Geographie, und
- **eine ein- bis zweiwöchige, in der Regel ins Ausland führende Länderexkursion**, die als Studienreise unter der kompetenten Leitung eines wissenschaftlich ausgewiesenen Fachgeographen durchgeführt wird. Sie erhebt den Anspruch, für das Verständnis des jeweils bereisten Landes schwerpunktmäßig dessen geographische Dimensionen sachkundig herauszuarbeiten.

Die nächsten Reiseziele für 2022 (und später) sind voraussichtlich (Nennung ist noch völlig unverbindlich):

Stadtexkursionen: Kairo, Riga, Krakau;

Auslands-Länderexkursionen: Myanmar, Jordanien, Baltikum, Nordspanien

Heike Christina Mätzing Herbert Popp

Reiseanmeldung

zur Städtereise »Marokkanische Königsstädte«

9.10. – 18.10.2021

Name (P1):	
Vorname:	
Geburtsdatum:	
E-Mail-Adresse:	
Zusammen mit: Name (P2):	
Vorname:	
Geburtsdatum:	
E-Mail-Adresse:	

Straße/Nr.:	
PLZ/Ort:	
Telefon:	

Straße/Nr.:	
PLZ/Ort:	
Telefon:	

Grundreisepreis:

€ 1.839.-- p.P.

Einzelzimmer (Zuschlag € 160,00)

Mindestteilnehmerzahl 16; max. Teilnehmerzahl: 20; Veranstalter: BIS/FOF Fernost-Flug Service GmbH
Tübinger Straße 13-15, 70178 Stuttgart (bis@fof-service.de), im Auftrag des Freundeskreises der Prof.
Dr. Frithjof Voss-Stiftung – Stiftung für Geographie, Augsburg Str. 22, 10789 Berlin (geographie@voss-
stiftung.de).

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahme- und Reisebedingungen des Veranstalters, auch im Namen der/s Mitreisenden, an und verpflichte mich nach Teilnahmebestätigung und Rechnungserhalt eine Anzahlung von 20 %, d.h. € 368,-- p.P. (bei Einzelzimmer € 400,--) an das Reisebüro zu überweisen. Eine unterbleibende Anzahlung kann zum Ausschluss aus dem Teilnehmerkreis führen.

Die Begleichung des Restbetrages erfolgt 30 Tage vor Antritt der Reise. Bei Kreditkartenzahlung erhebt der Reiseveranstalter eine Servicegebühr i. H. von **2 %** des Reisepreises.

(Ort und Datum)

(Unterschrift)

Ich bitte das Reisebüro FOF Fernost-Service / BIS um ein Angebot für eine Reiserücktrittskostenversicherung inkl. Reiseabbruchversicherung mit Selbstbehalt.

Ich wähle als Abflugort für den Zubringerflug nach Paris:



Frankfurt (Standardangebot) Nürnberg München Düsseldorf
 Berlin Hamburg)

(falls nicht Frankfurt gewählt wird, kann ein **Aufschlag notwendig werden**)

Ich möchte bei dieser Gelegenheit Mitglied des Freundeskreises der Frithjof Voss-Stiftung werden und mit einem Jahresbeitrag von min. 100,- € helfen, ihre Ziele nachhaltig zu unterstützen (siehe www.voss-stiftung.de/freunde/).

Anmeldung unter:

**Freundeskreis der
Prof. Dr. Frithjof Voss Stiftung
Augsburger Str. 22 / IV
10789 Berlin**

Tel. : 0176/62549659

E-Mail : geographie@voss-stiftung.de